

Niederschrift
über die Sitzung des Dorfausschusses
der Gemeinde Ringsberg
am Donnerstag, 26. Februar 2009 um 20:00 Uhr
im Dörpskrog in Ringsberg

Tagesordnung

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Freizeitangebot für Jugendliche und Jugendeinwohnerversammlung
3. Einwohnerfragestunde
4. Interne Aufgabenverteilung
5. Aktivitäten und Termine 2009
6. Kinder- und Sommerfest
7. Flohmarkt
8. Verschiedenes

Anwesend

seitens des Dorfausschusses:

Dorfausschussvorsitzende Dagmar Güssloff
Dorfausschussmitglied Heiko Meinert
Dorfausschussmitglied Bernt Hansen
Dorfausschussmitglied Andreas Lassen
bgl. Dorfausschussmitglied Nicole Wolfram
bgl. Dorfausschussmitglied Inger Skibbe
bgl. Dorfausschussmitglied Hartmut Frahm

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreter Hans Detlef Jordt
Gemeindevertreter Dietrich Hinrichsen

seitens des Amtes:

Amtsjugendpflegerin Dorit Jensen (für den Tagespunkt 2)

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Die Dorfausschussvorsitzende begrüßt die erschienenen Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter, die Amtsjugendpflegerin Dorit Jensen und die elf Zuhörer. Sie stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Die Vorsitzende verpflichtet per Handschlag die bgl. Dorfausschussmitglieder Frau Nicole Wolfram, Frau Inger Skibbe und Herrn Hartmut Frahm und führt sie als bürgerliche Mitglieder in ihr Amt ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Freizeitangebot für Jugendliche und Jugendvollversammlung

Vorsitzende Güssloff begrüßt noch mal Frau Jensen zur heutigen Sitzung. Daraufhin stellt sich Frau Jensen kurz vor, berichtet über ihren Einsatz als Jugendpflegerin im Amt Langballig und im Freizeit e.V. Munkbrarup und stellt kurz die letztes Jahr ins Leben gerufene Jugendarbeit mit Einstellung eines Betreuers in Langballig und Wees vor. Zusätzlich wird dieses Korsett durch Zivildienstleistende, junge frisch ausgebildete Hilfskräfte sowie durch die Ganztagschule gestützt. Sie stellt hierbei deutlich heraus, dass Jugendarbeit nur mit „professioneller“ Anleitung / Betreuung durchführbar ist. Ferner erläutert sie die Regularien zur Jugendhütte Spielplatz Munkbrarup (wurde im Nachgang vom Bürgermeister am 27.02.09 besichtigt). Die anwesenden 8 Jugendlichen beteiligten sich intensiv an der folgenden Diskussion, in der sie ihren Wunsch für einen geeigneten Jugendraum vorbrachten. Hierbei wurden auch die Umstände im „Grillstübchen“ geschildert. Die Jugendlichen signalisierten ihre Bereitschaft, beim Kinderfest bei den Spielen zu unterstützen. Abschließend wurde festgestellt, dass es immer ein Problem für eine Gemeinde in dieser Größenordnung sein wird, Jugendarbeit zu betreiben. Eine Jugendversammlung zum 20.03.09 um 16:30 Uhr im Feuerwehrhaus wurde durch Frau Güssloff angekündigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer sprach die Problematik des Hundekots auf den Bürgersteigen an. Diese Thematik wird durch den Bürgermeister im nächsten Bürgerbrief erneut aufgegriffen, in der Hoffnung, eine Besserung zu erreichen. Kurz wird noch die Möglichkeit diskutiert, den Hundehaltern Tüten an verschiedenen Orten zur Verfügung zu stellen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Interne Aufgabenverteilung

Der Dorfausschuss einigt sich darauf, zu den verschiedenen Aktivitäten feste Ansprechpartner / Verantwortliche zu benennen, ohne den Grundsatz zu verlieren, dass bei Bedarf alle mitwirken. Auch um die Mitwirkung der sonstigen Gemeindevertreter wird geworben.

Basteln für Kinder	Frau Skibbe und Frau Wolfram (Vertretung Fr. Güssloff)
Dorfreinigung	Herr Hansen und Herr Lassen
Seniorenfahrt	Frau Güssloff
Dorrfest	Frau Güssloff (Dorfausschuss und Gemeindevertreter)
Flohmarkt	Herr Frahm
Erntefest	Herr Hansen / Dekoration: die weibl. Mitglieder
Laternelaufen	Herr Lassen
Adventkaffee	Frau Güssloff

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **Aktivitäten und Termine 2009**

Frau Güssloff gibt die im Dorfausschuss vorher abgestimmten Termine bekannt. Darüber hinaus legt sie den 05.11.09 als Sitzungstermin fest, um frühzeitig das ganze Jahr 2010 durchplanen zu können.

20.03.09	Jugendversammlung, Gemeinschaftshaus
21.03.09	„Aktion Sauberes Dorf“
27.05.09	Seniorenfahrt
20.06.09	Kinder- und Sommerfest
19.07.09	Flohmarkt in der Poststraße
26.09.09	Erntefest
30.10.09	Laternelaufen
28.11.09	Tannenbaum aufstellen
09.12.09	Weihnachtsfeier Senioren

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: **Kinder- und Sommerfest**

Das Kinder- und Sommerfest soll immer unter ein Motto gestellt werden. 2009: „Kleine Wasserspiele“. Es sollen Feuerwehr und jugendliche Helfer eingebunden werden. Geplant ist eine Ausstellung der Bastelarbeiten, Einsatz Spielmobil und „viel Wasser“. Darüber hinaus sollen Luftbilder von Ringsberg erworben werden können, aufgenommen zur Rapszeit. Als Fotograf steht Herr Alsen zur Verfügung, als seine Mitflieger sind Frau Freier und Frau Hinrichsen angedacht.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **Flohmarkt**

Für den 19.07. ist ein Flohmarkt in der Poststraße geplant. Herr Frahm hat hierzu ein Konzept erarbeitet, das eine selbstbetriebene Cafeteria und den Dörpskrog mit einschließt. Zur Interessenabfrage hat Herr Frahm ein Anschreiben an alle Haushalte der Gemeinde erstellt; teilnehmen können alle Ringsberger Einwohner, Freunde und Verwandte! Die Presse soll verstärkt als Werbeträger eingebunden werden.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Frau Güssloff regt an, für alle Ringsberger gegen angemessene Leihgebühr eine Girlande zur Hölzernen Hochzeit vorzuhalten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Girlande wird durch den Dorfausschuss eingelagert und gegen eine kleine Gebühr (zur Instandhaltung) ausgegeben.

Frau Güssloff spricht das Thema „Nichtraucherschutzgesetz“ an. Sie versucht hierbei eine Lösung für vom Dorfausschuss veranstaltete Feste zu finden. Bürgermeister Hatesaul stellt hier klar, dass dieses Gesetz nicht in Ringsberg „erfunden“ wurde, dass das Feuerwehrhaus immer ein öffentliches Gebäude sei und definiert den Begriff „Geschlossene Gesellschaft“. Er regt dabei an, beidseitig Rücksicht zu nehmen und keine Barrieren aufzubauen.

Herr Hinrichsen regt die Reinigung des Entenhauses im Dorfteich bei H. Nissen an. Frau Güssloff kümmert sich darum.

Herr Jordt regt an, einen Jahreskalender für die Gemeinde durch den Archivverein erstellen zu lassen. Frau Güssloff recherchiert den Preis etc.

Herr Lassen regt an, eine Bilderausstellung unserer Ringsberger Künstler zu veranstalten. Es wird angedacht, dies parallel zum Flohmarkt im Feuerwehrhaus oder im Dörpskrog zu veranstalten. Frau Güssloff prüft die Durchführbarkeit.

Herr Frahm regt an, ein Werbebanner unter anderem für den Flohmarkt zu beschaffen. Frau Güssloff prüft die Beschaffung.

Zum Ende der Sitzung befürwortet der Dorfausschuss den Bau der Boule-Bahn neben dem Feuerwehrgerätehaus. Gemeindeglieder Lassen soll mit dem Bau beauftragt werden, der Bürgermeister wird zum „Boule-Beauftragten“ mit zwei Stimmenthaltungen gewählt

gez. Dagmar Güssloff
Dorfausschussvorsitzende

gez. Volker Hatesaul
Protokollführer